

# SET – ein spürbarer Unterschied

Weniger als 10 % der berufstätigen Frauen im Vereinigten Königreich arbeiten in SET – Science, Engineering and Technology (Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technologie). Nach Ansicht der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft (EP) JIVE belegt diese Zahl nicht nur einen eklatanten Mangel an Chancengleichheit für Frauen in diesem aufstrebenden Sektor, sondern auch die Tatsache, dass Arbeitgeber auf Talente und Fertigkeiten verzichten, die dringend gebraucht werden, um im Vereinigten Königreich Produktivität und Innovation anzukurbeln.

Im Rahmen der Initiative „Let's Twist“ (Let's train Women in Science and Technology – Frauen in Wissenschaft und Technologie schulen), die ihren Stützpunkt am Bradford College und an der Sheffield Hallam University hat, konnte JIVE eine einflussreiche Koalition schmieden. Sie besteht aus Ausbildungszentren für Frauen, Arbeitgeberorganisationen der am stärksten isolierten Sektoren des Arbeitsmarktes, Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Karriere-Services und der Nationalen Gleichbehandlungskommission (EOC).

## Regionale Zentren: Eine Innovationsquelle

Diese Partner arbeiteten zum ersten Mal zusammen und schufen ein Netz von regionalen „Zentren zur Aufhebung der Geschlechtertrennung“. Drei solche Zentren wurden im Südosten, in Yorkshire & the Humber und Wales eingerichtet. Sie bieten ein breites Spektrum von Dienstleistungen mit dem Ziel, Karrieremöglichkeiten für Frauen in von Männern beherrschten Bereichen des Arbeitsmarktes zu schaffen sowie Arbeitgeber bei einer stärkeren Diversifizierung des Personals zu unterstützen.

Eine der Aktivitäten der Zentren bestand beispielsweise darin, Hochschuldozenten in den Bereichen Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Technologie zu schulen. Dozenten und Ausbilder sind es gewohnt, mit großen Gruppen männlicher Studenten umzugehen, aber oft schlecht darauf vorbereitet, Frauen in

dieses Lernumfeld aufzunehmen. Die neuen Kurse zum Thema Geschlechtergleichstellung helfen den Teilnehmern, die Notwendigkeit integrativer Lernformen zu erkennen und die Fähigkeit zu erlangen, Studentinnen zu ermuntern, zu fördern und zu betreuen.

## Partnerschaften wecken breites Interesse

Auf nationaler Ebene hat die EP JIVE Partnerschaften geschaffen, die ein langfristiges Engagement zur Erreichung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Sektoren, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, garantieren.

Ein nationales Mentoringsystem hatte großen Erfolg. Das System wurde in Zusammenarbeit mit einer nationalen Frauenorganisation entwickelt, die auf die Bildung und Ausbildung von Frauen und Geschlechtergleichstellung spezialisiert ist. Es wurde in Schulen, Ausbildungsstätten und Unternehmen aktiv. Die zugrunde liegende Philosophie bestand darin, eine „Lernpartnerschaft“ zwischen der Mentorin und der betreuten Person herzustellen. Die einzelnen Mentorinnen wurden nach ihrer Fähigkeit, als Rollenmodell für eine weniger erfahrene Frau zu fungieren, ausgewählt.

Angesichts der enormen Nachfrage nach dem Mentoringsystem im ganzen Land führte JIVE „Supermentorinnen“ ein. Diese Frauen wurden von der EP dafür geschult, regionale Mentoring-Netze einzurichten und zu koordinieren und anderen Mentorinnen in ihrem Einzugsgebiet Supervision anzubieten.

Auch die Zusammenarbeit mit dem ECITB (Engineering Construction Industry Training Board – Ausbildungsverband für das Bauingenieurwesen) war erfolgreich. Angesichts alarmierender Prognosen für die Qualifikationsunterschiede verfolgt der ECITB das Ziel, Geschlechtergleichstellung und Vielfalt in sein größtes Ausbildungsprogramm, das „National Apprenticeship Scheme for Engineering Construction“ (Nationales Ausbildungssystem für das Bauingenieurwesen) aufzunehmen. Mit der Unterstützung durch JIVE hat die Ausbildungsorganisation des ECITB Unterstützungsnetze und Mentoring für Studentinnen eingerichtet. Im Rahmen von EQUAL getestete „Versuchswochen“ für Schülerinnen werden nun regelmäßig organisiert. Außerdem hat fast das gesamte Personal des ECITB – einschließlich der Führungskräfte, der Mitarbeiter des Hauptsitzes und der Außendienstmitarbeiter – Schulungen zum Thema Gleichbehandlung der Geschlechter absolviert.

Weitere Ausbildungsverbände folgen derzeit dem Beispiel des ECITB. „Let's Twist“, die „Mutterorganisation“ von JIVE, und in zunehmendem Maße auch die regionalen Zentren erfreuen sich einer wachsenden Nachfrage nach Lehrgängen zu den Themen Vielfalt und Geschlechtergleichstellung, insbesondere seitens der Anbieter praxisbezogener Ausbildungen.

Die von JIVE entwickelte und mit ECITB-Unternehmen durchgeführte Prüfung zu Geschlechtergleichstellung und Vielfalt, das so genannte „Culture Analysis Tool“ (CAT), wurde positiv



JIVE: Bekämpfung geschlechtsspezifischer Stereotypen auf dem Arbeitsmarkt

aufgenommen. Nach Aussage von Projektmanager Ros Wall „bietet CAT nicht nur die Analyse von Einstellungsverfahren, Ausbildungsumfeld und Arbeitspraktiken, sondern wirkt auch als Katalysator für Diskussionen über Veränderungen, die innerhalb der Organisation erforderlich sind. Dank EQUAL können solche Änderungsprozesse dann weitergehend von JIVE unterstützt werden.“

## Geschlechtergleichstellung auf die Tagesordnung bringen

Die Einbeziehung der Gleichstellungskommission (EOC – Equal Opportunities Commission) gewährleistete, dass die Errungenschaften von JIVE in die einschlägigen politischen Prioritäten einfließen. Tatsächlich wurden viele Empfehlungen der EOC zur Abschaffung der geschlechterspezifischen Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt von der im Rahmen von JIVE durchgeführten Arbeit inspiriert. Mit der Unterstützung von EQUAL führt EOC nun gemeinsam mit JIVE eine nationale Informationskampagne durch, um junge Frauen zu einer Laufbahn in den Bereichen Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Informationstechnologie oder Handwerk zu ermutigen.

Eine weitere wichtige Errungenschaft ist die Eröffnung eines nationalen Ressourcen-Centers für die Ausbildung von Frauen in Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technologie im Februar 2005. Es hat sich die Aufgabe gestellt, bewährte Praktiken der Einstellung, Beibehaltung und Förderung von Frauen in diesen Bereichen wie auch im Bauwesen voranzubringen, indem es allen Schlüsselakteuren Information und Beratung zur Verfügung stellt. Das Center spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Strategie der britischen Regierung, für eine größere Anzahl von Frauen in Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technologie zu sorgen.

Die Teilnahme an zwei grenzüberschreitenden Partnerschaften hat sich ebenfalls als enorm wichtig für den Einfluss der EP JIVE herausgestellt. So hat JIVE zum Beispiel in Zusammenarbeit mit einem deutschen Partner sein Mentoring-Modell benutzt, um einen Leitfadens für bewährte Verfahren sowie europäische Leitlinien für Mentoring und Karrierebegleitung zu entwickeln. Die transnationale Aktivität hat nicht nur den Austausch von Ideen und bewährten Praktiken erleichtert, sondern auch dazu beigetragen, die Position der EP-Partner und ihren Einfluss auf die Entscheidungsträger zu stärken.

„Die Zeit ist reif: Die Regierung und andere haben begriffen, wie wichtig es ist, die Themen Chancengleichheit, Rollenstereotypen und Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt anzugehen, um sowohl ihren Berufsqualifikationsprogrammen als auch Einzelpersonen zu Erfolg zu verhelfen. Wir sind davon überzeugt, dass die JIVE-Produkte zu einem positiven Wandel in Kultur und Praxis beitragen und die Beschäftigungssegregation mindern können. Wir hoffen, dass wir die entscheidenden Agenturen mit JIVE-Produkten und -Dienstleistungen erreichen können, so dass bewährte Praktiken im Bereich Chancengleichheit und Geschlechtergleichbehandlung zur Norm werden.“ Ann Madden, Vertreterin der EOC in der EQUAL-Partnerschaft.



Eine ausführlichere Fassung sowie weitere EQUAL-Erfolgsgeschichten finden Sie unter folgender Adresse:  
[http://europa.eu.int/comm/employment\\_social/equal/activities/search\\_de.cfm](http://europa.eu.int/comm/employment_social/equal/activities/search_de.cfm)

**Land:** Vereinigtes Königreich  
**Regionen:** Wales, London, Schottland, Südosten, Yorkshire & Humberside  
**Projektname:** JIVE  
**Projektdauer:** Mai 2002 – November 2005  
**ESF-Schwerpunktbereich:** Chancengleichheit  
**ESF-Finanzierung (€):** 4 750 337  
**Gesamtfinanzierung (€):** 13 994 611  
**Nationale EQUAL-Partner:** Oxford Women's Training Scheme, Sheffield Hallam University, The Open University, The Women's Workshop  
**Transnationale Partnerschaft mit:** Deutschland, Frankreich, Finnland, Dänemark  
**Kontakt:**  
JIVE (Joint Interventions Partners)  
Ros Wall  
Department of Engineering & Construction,  
Bradford College  
Great Horton Road  
UK-Bradford, West Yorkshire, BD7 1 AY  
Tel.: +44 (0) 1274 433355  
E-Mail: [R.Wall@shu.ac.uk](mailto:R.Wall@shu.ac.uk)  
Website: [www.jivepartners.org.uk](http://www.jivepartners.org.uk)  
National Resource Centre for Women's Training  
in Science, Engineering and Technology:  
[www.setwomenresource.org.uk](http://www.setwomenresource.org.uk)  
Nationale Informationskampagne:  
[www.knowyourplace.org.uk](http://www.knowyourplace.org.uk)